

**Nr. 38/2018**

**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung Fockbek am Dienstag, den 13.02.2018 um 19:00 Uhr im Sitzungsraum (Erdgeschoss Raum 1) des Fockbeker Rathauses.

**Beginn:** 19:00 **Ende:** 22:00

**Anwesend:** Vorsitzender GV Hans Möller  
GV Werner Blase  
GV Stefan Rathgeber i. V. für WB Jens Blase  
WBin Katrin Kühl i. V. für GV Klaus Jürgen Grage  
GV Ralf Bollmann i. V. für GV Heino Lorenzen  
GV Hans-Peter Warnholz

**Ferner anwesend:** Bürgervorsteher Werner Stave  
GVin Frau Schröder  
GVin Frau Kathmann  
GV Ehlers  
GV Homp  
WBin Frau Vollert  
Frau Möller / Möller Plan  
Herr Möller / Möller Plan  
Herr Hinz / Wasser- und Verkehrskontor NMS  
Herr Frank / Landeszeitung

**Von der Verwaltung:** Bürgermeister Holger Diehr  
Fachdienstleiter Uwe Fuchs

**Zuhörer:** 3

**Entschuldigt fehlten:** ./.

## **Tagesordnung:**

1. Niederschrift Nr. 37/2017 der Sitzung am 26.10.2017
2. Verwaltungsbericht
3. Einwohnerfragestunde
4. Bebauungsplan Nr. 39 „Sondergebiet Abfallwirtschaft“  
hier: Empfehlung für den abschließenden Satzungsbeschluss
5. Gestaltungssatzung der Gemeinde Fockbek  
hier: Empfehlung für den abschließenden Satzungsbeschluss
6. Verkehrsgutachten der Gemeinde Fockbek  
hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Umsetzung von Maßnahmen
7. Bau eines Sportlerheimes  
Hier: Vorstellung Bauzeitenplan
8. Gemeindliche Straßen und Wege
  - a) Mögliches Halteverbot Mirower Ring
  - b) Übersicht Straßenunterhaltung
9. Sonstiges
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Bauvoranfragen, Bauanträge

**Der Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet die Sitzung. Bedenken gegen Form und Frist der Einladung bestehen nicht.

**Der Vorsitzende** beantragt ferner die Beratung und Beschlussfassung zu TOP 10 und 11 in nichtöffentlicher Sitzung vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

### **Zu TOP 1: Niederschrift Nr. 37/2017 der Sitzung am 26.10.2017**

Mitglied **Herr Warnholz** hatte in der letzten Sitzung nachgefragt, ob es Rückmeldung zu den Fragen in Bezug auf die grünordnerischen Festsetzungen bzw. zu der Einhaltung gibt. Das ist nicht protokolliert worden.

**Bürgermeister Diehr** berichtet, dass die Anfragen weitergeleitet wurden und beim Kreisbauamt vorliegen. Eine Rückmeldung gibt es nur insoweit, dass eine abschließende Bearbeitung noch nicht erfolgt ist.

Somit ist die Niederschrift mit vorstehender Änderung gebilligt.

### **Zu TOP 2: Verwaltungsbericht**

**Bürgermeister Diehr** berichtet,

- 1) Das „Schietsammeln“ 2018 findet am 17.03.18 statt.

- 2) Die Reinigung des Krötentunnels ist für den 06.03.18, wieder von einer Schulklasse des Helene-Lange-Gymnasiums, vorgesehen.
- 3) Der Sandfang Stadttor ist hergestellt.
- 4) Die Umbaumaßnahmen am Bauhof sind weitgehend fertiggestellt, die Außenarbeiten (Lagerstand) enden je nach Wetterlage.
- 5) Die Freibadmaßnahmen sind mit Ausnahme des Anbaubereiches im Zeitplan; eine Eröffnung des Freibades kann wie geplant zum 05.05. erfolgen.
- 6) Eine Kastanie am Barriser Weg sowie zwei Bäume am See werden nach Begutachtung und Fällgenehmigung durch den Kreis in absehbarer Zeit gefällt. Sechs weitere Bäume am See werden auf Hinweis des Kreises nach Begutachtung des japanischen Knöterichs ebenfalls zur Fällung vorgesehen.
- 7) Die Erarbeitung eines Konzeptes zur Bekämpfung des Knöterichs erfolgt in Abstimmung mit dem Kreis
- 8) Den Erschließler des Buchfinkenweges haben wir aufgefordert den Ausbau der Straße, insbesondere der Entwässerung, vorzunehmen.
- 9) Die Straßenbaumaßnahme Bülden ist für das Frühjahr angekündigt.
- 10) Im Bereich des B-Planes 46 ( Hohndoor) beginnen in absehbarer Zeit die Grünschnittmaßnahmen und im Anschluss die Erschließung.

### **Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde**

**Ein Bürger** fragt nach, ob die Straßenleuchten im Bereich der Straße Große Reihe schon schräger gestellt wurden und ob hier die richtigen Leuchten montiert wurden. Er ist der Auffassung, dass die Leuchten nicht ausreichend den Radweg beleuchten.

**Die Verwaltung** erläutert, dass die Leuchten bereits im Rahmen der letzten Umrüstung ausgetauscht wurden. Es sind in der Großen Reihe komplett 24 W LED Leuchten montiert worden. Die damals vorhandenen 8 W Leuchten sind in den umzurüstenden Wohngebieten installiert worden. Die Neigung wird nochmals überprüft. Grundsätzlich entspricht die Beleuchtung nicht der einschlägigen DIN. Dafür sind die Leuchtenabstände zu groß.

**Herr Eggers** fragt nach, wann die Baumaßnahme Ortskernumgehungsstraße II beginnt. **Der Bürgermeister** berichtet, dass ein Baubeginn noch nicht terminiert ist.

**Herr Eggers**, als Grundstückseigentümer im Bereich der Straßentrasse der OKU II, bekundet dem Ausschuss seine grundsätzliche Bereitschaft, die Straßenfläche für die OKU II zu veräußern. Allerdings möchte er fair behandelt werden und einen angemessenen Kaufpreis erhalten.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

**Zu TOP 4: Bebauungsplan Nr. 39 „Sondergebiet Abfallwirtschaft“  
hier: Empfehlung für den abschließenden Satzungsbeschluss**

**Frau Möller** berichtet ausführlich zu den eingegangenen Stellungnahmen zu dem im Rahmen der § 4 Abs. BauGB ausgelegten Bebauungsplanentwurfes.

Die Stellungnahmen werden im Einzelnen vorgetragen und die Abwägungsvorschläge erläutert.

**Frau Möller** erläutert ferner den Durchführungsvertrag, der wesentlicher Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist. Durch den Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 39 entstehen der Gemeinde keine Kosten.

Nach eingehenden Beratungen formuliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag:

**Die Gemeindevertretung beschließt:**

**1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 39 für das Gebiet "südwestlich des Loher Weges (K 69), nordöstlich der Verlängerung Gemeindestraße "Zum Kratt" und südöstlich der Zubringerstraße von der Einmündung K 69 zum Flugplatz Hohn" abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:**

**Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß dem vorliegenden Abwägungsvorschlag.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, denjenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, das Abwägungsergebnis mit Angabe der Gründe mitzuteilen.**

**2. Nach § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 39 für das Gebiet "südwestlich des Loher Weges (K 69), nordöstlich der Verlängerung Gemeindestraße "Zum Kratt" und südöstlich der Zubringerstraße von der Einmündung K 69 zum Flugplatz Hohn", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.**

**3. Die Begründung wird gebilligt.**

**4. Der Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung, sowie den DIN-Normen, auf die in Festsetzungen Bezug genommen wurde, während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.**

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

Ferner formuliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag:

**1. Der vorliegende Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 39 wird gebilligt.**

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

**Zu TOP 5: Gestaltungssatzung der Gemeinde Fockbek  
hier: Empfehlung für den abschließenden Satzungsbeschluss**

**Der Vorsitzende** erläutert die bisherigen Beratungen zu der Gestaltungssatzung.

**Die Verwaltung** berichtet zu der nachträglich eingegangenen Stellungnahme des LBV-SH. Diese Stellungnahme hat zu einer redaktionellen Anpassung der Satzung geführt. Diese hat aber keine Auswirkungen auf den bisher beratenen Entwurf zur Folge. Die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge werden, wie in der Vorlage dargestellt, vorgestellt.

Nach kurzen Beratungen formuliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag:

**Die Bezeichnungen der Bundesstraßen in der Ortsgestaltungssatzung –Werbeanlagen B202/B203- werden entsprechend des Ausdruckes aus der Straßeninformationsbank geändert.**

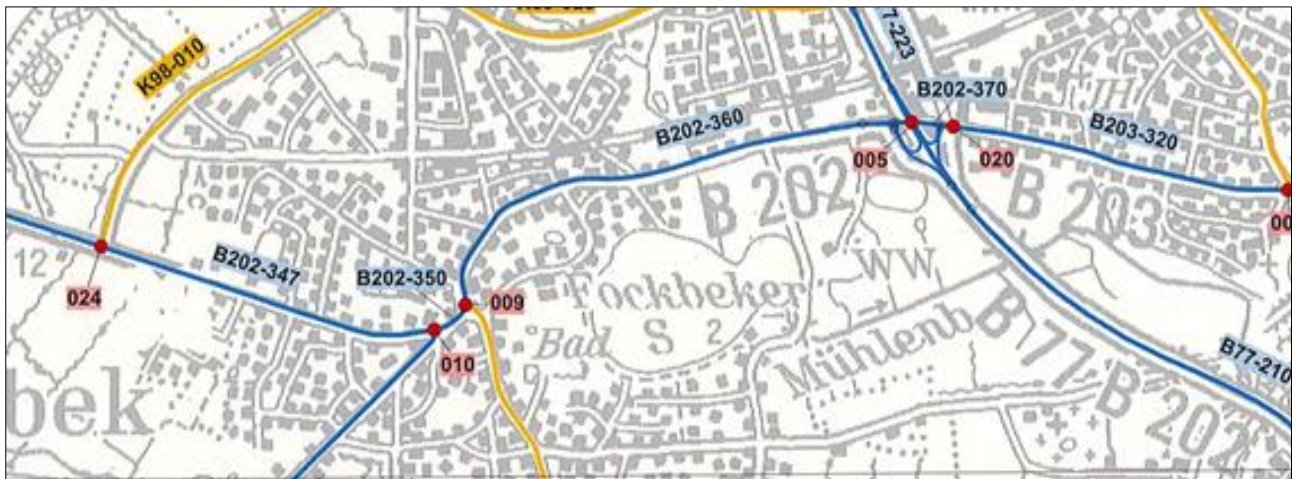


Abbildung 1: Ausdruck aus der Straßeninformationsbank mit Stand vom 23.02.2018 o.M.

**Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.**

**Aufgrund des § 84 der Landesbauordnung Schleswig-Holstein beschließt die Gemeindevertretung die Ortsgestaltungssatzung–Werbeanlagen B202/B203- für die im Zusammenhang bebauten Gebiete, unter Einbeziehung ergänzender Außenbereiche sowie integrierter Baulücken, beidseitig entlang der Rendsburger Straße (B 202), Elsdorfer Straße (B 203) und Hohner Straße (B 202) und die Anlagen 1 und 2, als Satzung.**

**Die Begründung zum Anlass der Aufstellung der Ortsgestaltungssatzung–Werbeanlagen B202/B203- im Kapitel 1 „Aufgabenstellung und Ziel“, die Hinweise in den Kapiteln 1 bis 4 sowie die im Kapitel 7 aufgeführten Beispiele und Leitsätze werden gebilligt.**

**Der Beschluss der Ortsgestaltungssatzung–Werbeanlagen B202/B203-durch die Gemeindevvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.**

**In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Ortsgestaltungssatzung–Werbeanlagen B202/B203-mit den Anlagen 1 und 2 und der Begründung zum Anlass der Aufstellung der Ortsgestaltungssatzung–Werbeanlagen B202/B203- im Kapitel 1 „ Aufgabenstellung und Ziel“, die Hinweise in den Kapiteln 1 bis 4 sowie die im Kapitel 7 aufgeführten Beispiele und Leitsätze während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.**

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

**Zu TOP 6: Verkehrsgutachten der Gemeinde Fockbek**  
**hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Umsetzung von Maßnahmen**

Zunächst bittet **der Vorsitzende** Herrn Hinz um Bericht zum ergänzten Verkehrsgutachten. **Herr Hinz** berichtet, dass in der letzten Fassung das Thema der Ortskernumgehungsstraße II in das Gutachten eingearbeitet wurde.

**Frau Schröder** erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Im Vorfeld wurde erreicht, dass Haushaltsmittel i. H. v. 100.000,-€ für das Haushaltsjahr 2018 eingestellt wurden. Es gibt eine Reihe von Maßnahmen aus dem Verkehrsgutachten, die umgesetzt werden sollten. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist in erster Linie das Thema Radwege wichtig. Insbesondere der Bereich Dorfplatz sollte genauer betrachtet werden. Hier bietet sich eine Umgestaltung an.

**Herr Hinz** zeigt einzelne Untersuchungsergebnisse zu dem Bereich. Ferner sind für die Radfahrer und auch für die Fußgänger die Absenkungen an den Ampelfurten wichtig. Er erläutert gleichfalls die Möglichkeit einer Radwegführung auf der Großen Reihe. Aus der Mitte des Ausschusses werden hierzu Bedenken geäußert. Herr Hinz schlägt vor, mit Fahrbahnmarkierungen zu arbeiten. Möglich wäre auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 vorzusehen.

**Herr Blase** erinnert daran, dass es bisher immer Ziel der Gemeinde war, die Wohngebiete zu beruhigen und die übergeordneten Straßen sollten die Hauptverkehre aufnehmen.

**Frau Kühn** schlägt vor, die Haushaltsmittel für eine Umgestaltung des Dorfplatzes zu verwenden. Die Schule könnte hierzu eine Ideenwerkstatt durchführen und die Ergebnisse können dann mit in die Gestaltung einfließen.

**Herr Möller** schlägt vor, den Radweg an die Bundesstraße zu verlegen. Dort kann es dann nicht mehr zu Konflikten mit dem Park- und Busverkehr kommen.

**Herr Bollmann** spricht sich für die Entfernung der angemerkten Markierung auf dem Loher Weg aus. Darüber hinaus ist aus seiner Sicht eine barrierefreie Umgestaltung der Fußgängerampelanlagen sinnvoll. **Frau Kathmann** schlägt vor, auch die Bushaltestelle umzubauen.

**Frau Schröder** spricht sich für einen Antrag an die Verkehrsaufsicht hinsichtlich einer Geschwindigkeitsreduzierung der Großen Reihe aus. **Herr Hinz** berichtet von den Überlegungen im Rahmen eines Projektes der GEP zur Errichtung einer Veloroute am Klintner Weg.

**Herr Rathgeber** schlägt vor, eine Beschränkung von 70 km/h auf 50 km/h auf dem Klintner Weg zu beantragen.

Nach eingehenden Beratungen formuliert **der Vorsitzende** den Beschluss:

1. Die Markierungen auf dem Loher Weg sollen, wie im Gutachten vorgeschlagen, entfernt werden.
2. Die Bordsteine gegenüber jeder Gemeindestraßeneinmündung im Bereich der Bundesstraßen und Kreisstraßen sollen fahrradfreundlich abgesenkt werden.
3. Die Fußgängerampelfurten sollen gem. den Richtlinien und Vorschlägen von Herrn Hinz barrierefrei umgestaltet werden.
4. Es soll eine Überplanung für den Dorfplatz vorgenommen werden. Hier ist besonders Augenmerk auf die Radwegführung zu legen.
5. Die Verwaltung wird gebeten, bei der Verkehrsaufsicht Anträge für die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 auf der Großen Reihe und Tempo 50 auf dem Kliner Weg zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

**Zu TOP 7: Bau eines Sportlerheimes  
hier: Vorstellung Bauzeitenplan**

**Bürgermeister Diehr** stellt zunächst die endgültige Fassung des Entwurfes vor. Eine Beteiligung des Vereins ist erfolgt.

Hiernach erläutert der Bürgermeister den Bauzeitenplan. Dieser sieht einen möglichen Baubeginn im Juli 2018 vor. Ein Richtfest könnte bereits im darauffolgenden Oktober gefeiert werden. Ein Abschluss der Baumaßnahme ist für den April 2019 anvisiert.

Die Maßnahme ist ausfinanziert, beschlossen und wird, nur wenn die Kosten eingehalten werden, beauftragt und umgesetzt.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

**Zu TOP 8: Gemeindliche Straßen und Wege  
a) Mögliches Halteverbot Mirower Ring  
b) Übersicht Straßenunterhaltung**

Zu a)

**Bürgermeister Diehr** erläutert den Antrag ausführlich.

Nach kurzen Beratungen formuliert **der Vorsitzende** den Beschluss:

**Der Einrichtung einer Halteverbotszone, wie beantragt, wird zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis: 1 – 5 – 0

**Somit ist der Antrag abgelehnt.**

Zu b)

**Der Bürgermeister** erläutert die vorliegende Straßenunterhaltungsliste.

**Frau Kathmann** weist darauf hin, dass im Bereich der Großen Reihe gegenüber dem Bäcker sich eine sehr große Pfütze gebildet hat. Hier sollte auf jeden Fall der Grund ermittelt und abgestellt werden.

**Herr Warnholz** erinnert daran, dass im Kreuzungsbereich Baaken und Hasenkamp einige dringend zur Sanierung anstehende Schäden behoben werden müssen.

Darüber hinaus berichtet er, dass der Wirtschaftsweg Knüll in einem desolaten Zustand ist. Hier muss dringend etwas geschehen.

**Bürgermeister Diehr** erläutert, dass die vorgestellte Liste den Handlungsfaden für das Haushaltsjahr 2018 darstellt. Selbstverständlich werden kurzfristige Schäden, sofern sie verkehrsgefährdend sind, unverzüglich abgearbeitet.

**Mit den gemachten Anmerkungen nimmt der Ausschuss Kenntnis.**

#### **Zu TOP 9: Sonstiges**

**Der Vorsitzende** schlägt vor, eine Sitzung in Form einer Radtour vorzunehmen. Es ist gute Sitte, einmal im Jahr eine solche Radtour durchzuführen. Er schlägt vor, diese am 10.04.2018 um 18:30 Uhr durchzuführen. Es sollten die größeren Investitionen der Gemeinde angefahren werden.

Treffpunkt soll der neue Sandfang mit Regenrückhaltebecken im Stadttor sein.

**Herr Rathgeber** kritisiert die Baumschnittmaßnahmen. Es sind zu viele und darüber hinaus auch markierte Bäume gefällt worden. Das Schreddermaterial liegt auf den Flächen zum Sportplatz auf dem Knick und sollte entfernt werden. Zudem fragt er an, ob Ersatzpflanzungen vorgesehen sind.

**Die Verwaltung** beantwortet die Fragestellung zu der Menge der Schnittmaßnahmen und zu den markierten Bäumen. Ersatzpflanzungen sind von der UNB nicht gefordert oder vorgesehen.

**Leere Seite !**



**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird weiter beraten.**

**Zu TOP 10: Grundstücksangelegenheiten**

**Zu TOP 11: Bauanträge, Bauvoranfragen**

Gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, den 22.0.2017

Fu.